

## **Protokollauszug der Sitzung des Gemeinderates 09/26 (Aushang)**

**Datum / Zeit:** Mittwoch, 1. Juli 2026 / 18.00 – 19.10 Uhr

**Ort:** Gemeindehaus Eschen  
Sitzungszimmer Gemeinderat  
St. Martins-Ring 2  
9492 Eschen

**Vorsitz:** Tino Quaderer, Gemeindevorsteher

**Gemeinderäte:** Fredy Allgäuer, Gemeinderat  
Matthias Ender, Gemeinderat  
Katrín Marxer, Gemeinderätin  
Alexandra Meier-Hasler, Gemeinderätin  
Günter Meier, Gemeinderat  
Matthias Oberparleiter, Gemeinderat  
Sybille Oehry, Gemeinderätin  
Simon Schächle, Gemeinderat  
Gebhard Senti, Vizevorsteher

**Entschuldigt:** Gerhard Gerner, Gemeinderat

**Anwesende Gäste:**

**Protokoll:** Marlies Wohlwend, Gemeindesekretärin

---

Dieses Protokoll umfasst die Seiten 1 bis 5.

---

**Tino Quaderer**  
Gemeindevorsteher

## **Genehmigung des Gemeinderatsprotokolls 08/26**

**Antragsteller** Gemeindevorsteher

### **Antrag**

Das Gemeinderatsprotokoll 08/26 vom 17.06.2026 sei zu genehmigen.

### **Beschluss**

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

## **Abdiji Azira: Erleichterte Einbürgerung infolge längerfristigem Wohnsitz**

**Antragsteller** Gemeindevorsteher

**Gesuchstellerin** Abdiji Azira, 9492 Eschen

### **Bericht**

Frau Azira Abdiji hat bei der Regierung den Antrag auf Aufnahme in das Landes- und Gemeindebürgerrecht im erleichterten Verfahren gestellt. Gemäss § 5a des Gesetzes vom 4. Januar 1934 über den Erwerb und Verlust des Landesbürgerrechts (BüG), LGBl. 1960 Nr. 23, idF. LGBl. 2008 Nr. 306, erhält die Bewerberin das Bürgerrecht jener Gemeinde, in welcher sie zuletzt ihren ordentlichen Wohnsitz hatte. Da in casu Eschen die zuständige Gemeinde ist, übermittelt das Zivilstandsamt eine Kopie des Antrages auf Einbürgerung im erleichterten Verfahren infolge längerfristigem Wohnsitz und ersucht um eine Stellungnahme.

### **Anträge**

1. Vom Gesuch sei Kenntnis zu nehmen.
2. Es seien keine Einwände gegen die Einbürgerung zu erheben.

### **Beschlüsse**

1. Der Antrag 1 wird einstimmig angenommen.
2. Der Antrag 2 wird mehrheitlich angenommen (3x Ja FBP, 3x Ja VU, 1x Nein FBP, 1x Nein VU, 2x Nein DpL).

## **Verbandsmusikfest 2027: Unterstützungsgesuch**

**Antragsteller** Gemeindevorsteher

### **Bericht**

Mit Schreiben vom 2. Juni 2026 ersucht die Harmoniemusik Eschen die Gemeinde Eschen um finanzielle Unterstützung für die Durchführung des 78. Verbandsmusikfestes, welches vom 25. bis 27. Juni 2027 in Eschen stattfindet.

Das jährlich stattfindende Verbandsmusikfest ist ein über die Landesgrenzen hinaus bedeutender kultureller Grossanlass des Liechtensteinischen Blasmusikverbandes. Erwartet werden über 1'000 aktive Musikerinnen und Musiker sowie zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus dem In- und Ausland.

Das Festprogramm umfasst unter anderem eine Eröffnungsveranstaltung («Latin Night»), einen internationalen Jugendtag mit Schwerpunkt Nachwuchsförderung sowie den offiziellen Verbandstag mit Gesamtchor und Festakt auf dem Dorfplatz.

Die Harmoniemusik Eschen tritt dabei als Organisatorin auf. Der Austragungsort sowie wesentliche Teile der Infrastruktur befinden sich auf Gemeindegebiet. Gemäss Budget belaufen sich die Gesamtkosten des Anlasses auf rund CHF 133'000.00. Diese setzen sich insbesondere aus folgenden Positionen zusammen:

Infrastruktur (inkl. Zelt, Technik, Mobilität): CHF 48'500.00

Programm: CHF 42'000.00

PR und Werbung: CHF 22'000.00

Diverses (Administration, Sicherheit etc.): CHF 20'500.00

### **Anträge**

1. Für die Durchführung des 78. Verbandsmusikfestes 2027 in Eschen sei ein einmaliger Unterstützungsbeitrag von CHF 12'000.00 zu sprechen.
2. Der Beitrag sei im Budget 2027 zu berücksichtigen.

### **Beschlüsse**

1. Der Antrag 1 wird einstimmig angenommen.
2. Der Antrag 2 wird einstimmig angenommen.

## **Vitaparcours Nendeln: Erweiterung**

**Antragsteller** Sport- und Freizeitkommission

### **Bericht**

Die Sport- und Freizeitkommission hat sich in mehreren Sitzungen mit der Weiterentwicklung des Vitaparcours Nendeln befasst. Der bestehende Parcours wird aktuell als wenig attraktiv wahrgenommen und entspricht nur noch teilweise den heutigen Anforderungen an ein niederschwelliges Bewegungsangebot für die Bevölkerung.

Gleichzeitig wurde im Rahmen der Legislaturziele die Realisierung eines Motorikparks definiert. Der bestehende Vitaparcours bietet hierfür eine geeignete Grundlage und soll entsprechend weiterentwickelt und aufgewertet werden.

Der rund 650 Meter lange Parcours umfasst derzeit 18 Stationen und ist in drei Abschnitte gegliedert. Die Anlage verfügt über einfache Trainingsgeräte sowie Informationstafeln. Der Weg ist mit Holzschnitzeln befestigt und eignet sich grundsätzlich gut für sportliche Aktivitäten im Freien.

Im Rahmen von Begehungen am 19. Juni 2024 sowie am 11. Juni 2026 wurden gemeinsam mit Vertretern des Werkhofs und des Forstbetriebs die konkreten Optimierungsmassnahmen sowie die Standorte neuer Elemente festgelegt. Die Umsetzung erfolgt durch den Werkhof in den Wintermonaten.

### Geplante Massnahmen

Die Erweiterung sieht eine gezielte Ergänzung des bestehenden Angebots durch moderne und vielseitige Trainings- und Koordinationselemente vor. Insbesondere sind folgende Massnahmen vorgesehen:

#### *Ergänzung von Kraft- und Ganzkörpergeräten*

Installation einer Horizontalleiter (Monkey Bar) zur gezielten Stärkung von Schulter-, Arm- und Rumpfmuskulatur und Einbau eines Rudergeräts (Outdoor Rower) für ein funktionelles Ganzkörpertraining mit Fokus auf Kraft und Ausdauer.

#### *Förderung von Gleichgewicht und Koordination*

Installation eines Balance Boards zur Verbesserung von Gleichgewicht, Stabilität und Körperkontrolle und die Integration von Elementen, die gezielt die sensomotorischen Fähigkeiten fördern.

#### *Schaffung eines attraktiven Bewegungsbereichs für alle Altersklassen*

Aufbau mehrerer Slackline-Elemente mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden (Slackline-Plattformen als Verbindungselemente und Slackline-Seile in verschiedenen Längen für Einsteiger und Fortgeschrittene) sowie die Förderung von spielerischer Bewegung und niederschwelliger Nutzung insbesondere für Familien und Jugendliche.

### Aufwertung der Nutzerführung und Orientierung

Die Erstellung einer zentralen Übersichtstafel beim Forstwerkhof, die verbesserte Kennzeichnung von Start- und Endpunkt des Parcours sowie die Optimierung der bestehenden Beschriftung an den Stationen.

Mit diesen Massnahmen wird der Vitaparcours gezielt zu einem modernen Bewegungsraum weiterentwickelt, der sowohl sportlich ambitionierte Nutzer als auch Gelegenheitsnutzer anspricht.

### **Budget**

Für die Erweiterung des Vitaparcours wurde ein Budget von CHF 27'000.00 im Konto Nr. 330.314.00 vorgesehen. Die vorliegende Offerte der Firma Oeko-Handels AG beläuft sich auf rund CHF 26'835.00 inkl. MwSt. und liegt damit innerhalb des genehmigten Budgets. Für die Umsetzung werden interne Ressourcen des Werkhofes und des Forstbetriebes benötigt. Für die Beschriftung fallen zusätzliche Kosten an.

### **Anträge**

1. Das vorliegende Projekt zur Erweiterung des Vitaparcours sei zu genehmigen.
2. Der Kredit für die Umsetzung des Projekts sei freizugeben.

### **Beschlüsse**

1. Der Antrag 1 wird einstimmig angenommen.
2. Der Antrag 2 wird einstimmig angenommen.

## **Pfarrer Ludwig Jenal-Weg: Ausbau / Schlussrechnung**

**Antragsteller**                      Gemeindevorsteher

### **Ausgangslage**

Die Gemeinde Eschen-Nendeln verfolgt seit mehreren Jahren die Aufwertung des Gebietes «Gross Bretscha». Der Pfarrer Ludwig Jenal-Weg stellt eine wichtige Fuss- und Radwegverbindung zwischen dem Dorfzentrum und dem Entwicklungsgebiet dar.

Im Zuge der Gebietsentwicklung sowie im Zusammenhang mit dem Bau des Essanemarktes wurde beschlossen, den bestehenden Weg auszubauen und gleichzeitig notwendige Infrastrukturmassnahmen umzusetzen.

### **Bericht**

Das Projekt umfasste insbesondere den Ausbau des Pfarrer Ludwig Jenal-Wegs als Fuss- und Radweg, die Erstellung der erforderlichen Entwässerungsanlagen, die Neugestaltung des Bereichs Pfrundwegplatz, Verkehrsberuhigungsmassnahmen im Bereich Dr.-Albert-Schädler-Strasse, die Erstellung der öffentlichen Strassenbeleuchtung sowie diverse Umgebungs- und Bepflanzungsarbeiten.

Der Gemeinderat genehmigte an seiner Sitzung vom 19. Oktober 2022 (Traktandum Nr. 114) das Bauprojekt sowie einen Verpflichtungskredit von CHF 845'000.00. Die Bauarbeiten konnten inzwischen erfolgreich abgeschlossen werden. Die Schlussabrechnung weist Gesamtkosten von CHF 785'159.30 aus. Daraus resultiert gegenüber dem bewilligten Kredit eine Unterschreitung von CHF 59'840.70 bzw. rund 7,1 %. Nachtragskredite waren nicht erforderlich.

Zusätzlich erhielt die Gemeinde einen Förderbeitrag aus dem Agglomerationsprogramm Werdenberg-Liechtenstein in der Höhe von CHF 64'500.00. Dieser wurde nach Projektabschluss ausbezahlt und ist in den ausgewiesenen Projektkosten nicht in Abzug gebracht.

Das Bauprojekt konnte termingerecht und innerhalb des genehmigten Kreditrahmens umgesetzt werden. Die Massnahmen tragen wesentlich zur Verbesserung der Erschliessung des Gebietes «Gross Bretscha» sowie zur Aufwertung der Verbindung zwischen Dorfzentrum und Essanestrasse bei.

### **Antrag**

Die Schlussrechnung sei zu genehmigen.

### **Beschluss**

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**Dieses Dokument wurde elektronisch erstellt.**